



Mut zur Lücke: Sennheiser informiert mit „DD ready“ über Digitale Dividende 2

Wedemark, 5. Mai 2015 – Am 29. Januar 2015 wurde das Zulassungsverfahren



für die Versteigerung der Frequenzen im Bereich 700 MHz eröffnet, die am 27. Mai 2015 stattfinden soll.

Eine neue Mittenlücke (733 bis 758 MHz) sowie die Bereiche 470 bis 608 MHz und 614 bis 703 MHz sind weiterhin für professionelle Anwender langfristig nutzbar. Die bisherige Mittenlücke 823 bis 832 MHz, das ISM-Band und der 1,8 GHz-Bereich bleiben für die Nutzung semiprofessioneller Anwender unverändert.

Mit dem Qualitätsversprechen „DD ready“ informiert

Sennheiser unter www.sennheiser.de/ddready über aktuelle Veränderungen im Rahmen der Digitalen Dividende 2 sowie über neue digitale Produkte für 1,9 GHz und 2,4 GHz.

Digitale Dividende 2

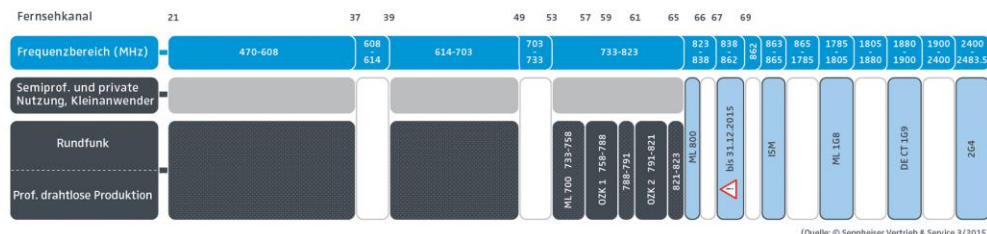
Der Ausdruck „Digitale Dividende“ bezeichnet im Allgemeinen die Einsparung von Funkfrequenzspektrum durch die Umstellung von analoger auf effizientere digitale Fernsehübertragungstechnik. Die „frei“ gewordenen Frequenzen werden anderen Anwendungen, vor allem im Bereich Mobilfunk (LTE), zugewiesen. Von dieser Umwidmung ist auch Funkmikrofon-Technik betroffen, die bislang in den betroffenen Frequenzspektren betrieben wurde. Die Digitale Dividende 2 umfasst neben der Neuwidmung auslaufender GSM-Frequenzen für Mobiltelefone in den Bereichen 900 MHz, 1500 MHz und 1800 MHz auch wichtige Veränderungen im 700 MHz-Bereich für die professionelle Nutzung von Drahtlosmikrofonen.

Mittenlücke 700 MHz: für professionelle Nutzer (anmeldepflichtig)

Für professionelle Nutzer bleiben folgende Frequenzbereiche bestehen: 470 MHz bis 608 MHz, 614 bis 703 MHz sowie eine neue Mittenlücke (733 bis 758 MHz). Das Spektrum 703 MHz bis 733 MHz entfällt seit dem 3. März 2015 und ist nicht mehr für Funkmikrofone zuteilbar. Neben kleineren Bereichen können auch zukünftige LTE-Download-Blöcke (758 bis 788 und 791 bis 821 MHz), unter bestimmten Voraussetzungen, als „optionale Zusatzkapazität“ zugeteilt werden.



Frequenzuteilung für drahtlose Produktionsmittel
unter Einbezug der derzeit gültigen Regelungen/PMSE*



Legende

Anwendungsabhängige Frequenzuteilung entsprechend VVnÖml.

... der Nutzergruppe zugewiesenes Spektrum

... der Nutzergruppe nicht zugewiesenes Spektrum

ML 700 ... sog. „Mittenlücke 700“ (733-758 MHz): anmeldepflichtiger Frequenzbereich für professionell genutzte PMSE

OZK 1 ... „Optionale Zusatzkapazität“ (758-788 MHz) für professionell genutzte PMSE, sofern die Anwendung es erfordert und kein LTE-Betrieb auf diesen Frequenzen – voraus. noch bis 31.12.2017

OZK 2 ... „Optionale Zusatzkapazität“ (791-821 MHz) für professionell genutzte PMSE, sofern die Anwendung es erfordert und kein LTE-Betrieb auf diesen Frequenzen – voraus. noch bis 31.12.2017

Anwendungsunabhängige Frequenzuteilung

ML 800 ... sog. „Mittenlücke 800“ (823-832 MHz): Anmelde- und kostenfrei nutzbar, Laufzeit bis 31.12.2025, Verlängerung wahrscheinlich

838-862 MHz: Aufgrund von Störungen durch LTE-Sendeanlagen technisch nur noch bedingt nutzbar (max. bis 31.12.2015)

ISM ... sog. „ISM-Band“ (863-865 MHz): Anmelde- und kostenfrei nutzbar, Laufzeit bis 31.12.2023, Verlängerung wahrscheinlich

ML 168 ... sog. „Mittenlücke 168“ (1785-1805 MHz): Anmelde- und kostenfrei nutzbar, Laufzeit bis 31.12.2025, Verlängerung wahrscheinlich

DECT 169 ... sog. „DECT-Bereich 169“ (1880-1900 MHz): Anmelde- und kostenfrei nutzbar

264 ... sog. „264-Bereich“ (2400-2483,5 MHz): Anmelde- und kostenfrei nutzbar, Laufzeit bis 31.12.2024, Verlängerung wahrscheinlich

... für drahtlose Audioübertragung nicht verfügbar

* Produktionsmittel für mobilen und stationären Einsatz (Program Making and Special Events)

Mittenlücken 800 MHz und 1,8 GHz: für semiprofessionelle und private Nutzer sowie Kleinanwender (anmelde- und kostenfrei)

Die evolution wireless G3-1G8 Systeme sind *nicht* von den Umstellungen im Bereich 1800 MHz betroffen, da sie in der Mittenlücke 1G8 (1785 bis 1805 MHz) senden, die bis mindestens 2026 exklusiv und primär für drahtlose Audioübertragung zugewiesen und somit anmelde- und kostenfrei nutzbar ist. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit in der Mittenlücke 800 MHz (823 bis 832 MHz) zu arbeiten. Die Laufzeit wurde verlängert bis mindestens zum 31. Dezember 2025. Ebenso kann auch das ISM-Band (863 bis 865 MHz) weiterhin genutzt werden.

Wer neue Frequenzbereiche für private oder semiprofessionelle Anwendungen nutzen möchte, kann auf neue digitale Sennheiser Systeme wie das evolution wireless D1 (2,4 GHz) für die Bühne und das SpeechLine Digital Wireless (1,9 GHz) beispielsweise für Festinstallationen zurückgreifen. Für Videokameras hat Sennheiser das neue drahtlose Mikrofonsystem AVX im Portfolio, das ebenfalls im lizenzfreien 1,9 GHz-Bereich sendet.

Drahtlos in die Zukunft: „DD ready“ sein!

Seit 2010 informiert Sennheiser die Branche unter dem Label „DD ready“ umfassend über Entwicklungen und Veränderungen bei der Vergabe und Nutzung von Funkfrequenzen zur Audioübertragung. Alle wichtigen Informationen über die aktuelle Situation und die neue, seit März 2015 gültige Version der VVnÖmL*



(Verwaltungsvorschriften für Frequenzuteilungen im nichtöffentlichen mobilen Landfunk) erhalten Interessierte unter www.sennheiser.de/ddready. Sennheiser hilft allen betroffenen Anwendern auch bei individuellen Fragen schnell und unkompliziert weiter: Über den „DD ready“-Rückrufservice auf der o.g. Internetadresse steht ein Expertenteam für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

*(http://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Verwaltungsvorschriften/VV_n%C3%B6ml.pdf?__blob=publicationFile)

Über Sennheiser

Die Sennheiser-Gruppe mit Sitz in der Wedemark (Region Hannover) ist einer der weltweit führenden Hersteller von Mikrofonen, Kopfhörern und drahtlosen Übertragungssystemen. 2013 erzielte das 1945 gegründete Familienunternehmen einen Umsatz von rund 590 Millionen Euro. Weltweit hat Sennheiser mehr als 2.500 Beschäftigte sowie eigene Werke in Deutschland, Irland und den USA. Das Unternehmen ist weltweit vertreten durch Tochtergesellschaften in Frankreich, Großbritannien, Belgien, den Niederlanden, der Schweiz und Liechtenstein, Deutschland, Dänemark (Nordic), Russland, Hongkong, Indien, Singapur, Japan, China, Australien und Neuseeland, Kanada, Mexiko und den USA sowie durch langjährige Handelspartner in vielen anderen Ländern. Das Unternehmen Georg Neumann GmbH, Berlin (Studio-mikrofone und Monitorlautsprecher) und das Joint Venture Sennheiser Communications A/S (Headsets für PC, Office und Call Center) gehören ebenfalls zur Sennheiser-Gruppe.

Weitere aktuelle Informationen über Sennheiser finden Sie im Internet unter www.sennheiser.com.

Pressekontakt:

Sennheiser electronic GmbH & Co. KG
Stefan Peters
PR Manager Professional Systems
Germany, Austria, Switzerland (DACH)
Am Labor 1 • 30900 Wedemark
Tel. +49 (5130) 600 - 9078
stefan.peters@sennheiser.com

BU 1: Unter dem Label „DD ready“ informiert Sennheiser umfassend über Veränderungen im Rahmen der Digitalen Dividende 2

BU 2: Frequenzuteilung für drahtlose Produktionsmittel, Stand März 2015